



JUKUZ
Stadt Aschaffenburg



Kinderbühne Kunterbunt im JUKUZ

• Sonntag, 06.10.24, 16 Uhr

Theater Mär: Gute Nacht, Gorilla Akrobatisches Bewegungstheater nach dem Bilderbuch von Peggy Rathmann

Der kleine Gorilla unterhält den ganzen Zoo. In eingespielter Reihenfolge befreit er jede Nacht Elefant, Löwe, Giraffe, Hyäne und Gürteltier aus ihrem Gehege und folgt dem Zoowärter über die Wiese, durchs Haus, zum Schlafzimmer bis ins Bett. Immer mit dabei: die kleine Maus. – Das ist lustig und bewegungsreich, spannend und schön. Mit Blick auf die schönen Details der bekannten Bilderbuchvorlage »Gute Nacht, Gorilla« erzählt das Theater Mär von dem wunderbaren Gefühl, sich gemeinsam geborgen zu fühlen. Geeignet für alle Menschen ab 3 Jahren.



• Sonntag, 20.10.24, 16 Uhr

Eric Mayer: Eric erforscht... den Weltraum Kinder-Vorlesung für die ganze Familie

Wie laut war es beim Urknall? Wie tief ist ein schwarzes Loch? Solche Fragen stellen nur Kinder. Die Antworten gibt der beliebte Wissensmoderator, Autor und Fakten-Erklärer Eric Mayer. Er spielt den Kindern die Planeten zu, holt ihnen die Sterne vom Himmel und zusammen suchen sie nach grünen Männchen. Eric Mayer, bekannt als »Stuntman des Wissens« aus der ZDF-Sendung PUR+, begeistert Kinder und Erwachsene mit spannendem Wissen, das hängen bleibt. Geeignet für alle Menschen ab 8 Jahren.



Mehr Infos unter www.jukuz.de
Kartenverkauf über die Stadttheaterkasse

Medienwerkstatt



Digitalwerkstatt

Die Digitalwerkstatt ist der Treffpunkt für technikinteressierte Kinder und Jugendliche. Digitalisierung zum Entdecken und Ausprobieren. Wir bieten Workshops zum Erstellen digitaler Spiele, zur Programmierung kleiner Roboter und gehen Fragen über das Internet und die Funktionen eines Computers nach. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 8-15 Jahren.



Trickfilmwerkstatt

Sich fantastische Welten ausdenken und diese in vier Stunden zu einem kleinen Trickfilm basteln. Das geht nur in der Trickfilmwerkstatt. Hier findet Ihr tolle Materialien zum Kulissen- und Figurenbau und gute Technik, wie Licht und Mikrofone. Wir geben euch außerdem Tipps, damit Ihr auch zu Hause Euer Talent verbessern und ausbauen könnt. Kommt alleine, mit ein paar Ideen, Freunden, Eltern, Tanten oder Onkel vorbei und taucht ab in die Welt der Trickfilmfahrer*innen.



Digi-DI Kreativ Medienmachen

Der digitale Dienstag findet einmal pro Monat zwischen 17-19 Uhr statt und ist für Macher*innen, die gerne kreativ sind und checken wollen, was man neben Daddeln, Zocken, Streamen noch so mit Tablet und Handy anfangen kann.



Digi-DI VR-Game-Party

Wir bringen alle zusammen, die sich gerne in digitale Welten beamen. Wir erobern kooperative VR-Spiele, bewegen uns durch Story-Games oder bilden Teams, um uns in VR-Spiel-Turnieren zu messen. Und zwar IN ECHT! Regelmäßig starten wir eine VR-Spiele-Party, bei der es darum geht, das Beste aus ANALOG und DIGITAL rauszuholen. Gemeinsam Spaß haben in fantastischen Welten! Für alle Familien mit Kindern ab 11 Jahren oder Jugendliche ab 13 Jahren!

Unser aktuelles Programm und alle Infos findet ihr auf unserer Homepage.

Mehr Infos unter:
<https://www.jukuz.de/freizeit-und-bildung/kultur-und-buehne/kinderbuehne-kunterbunt/>



ANZEIGE

RECHTSTIPP ZU KINDESUNTERHALT UND MEHRBEDARF

WER ZAHLT DEN SCHULRANZEN?



MATTHIAS AMBERG

INFO

Matthias Amberg ist
Fachanwalt für Familienrecht
und Fachanwalt für Erbrecht
in Aschaffenburg.

»Ich kann mich gar nicht richtig auf den ersten Schultag von Nick freuen«, erzählte mir meine Mandantin traurig. Sie hatte am Vorabend den ersten Elternabend für Erstklässler besucht und zeigte mir eine Liste der Schulsachen, die sie für ihren Sohn Nick kaufen sollte. »Zusammen mit dem Schulranzen kostet mich das über 300,00 €! Das kann ich doch gar nicht von dem Kindesunterhalt bezahlen, mein Ex-Mann zahlt doch nur 379,00 € im Monat für Nick. Muss sich mein Ex-Mann nicht an diesen Kosten, wenigsten an den Kosten für den Schulranzen, beteiligen?«

Bei dem Kindesunterhalt ist grundsätzlich zwischen dem Barunterhalt und dem Naturalunterhalt zu unterscheiden. Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, erbringt den Naturalunterhalt, der andere Elternteil den Barunterhalt. Durch den Barunterhalt sollen alle grundlegenden Bedürfnisse eines Kindes finanziell abgedeckt werden. Dazu zählen nicht nur Kleidung, Essen und Mietkosten, sondern auch die Ausgaben für Schulsachen. Die Kosten für den Schulranzen können damit nicht über den Kindesunterhalt noch einmal zusätzlich geltend gemacht werden.

BILDUNGSPAKET

Der sogenannte Mehr- und Sonderbedarf ist allerdings nicht in dem Kindesunterhalt enthalten und kann zusätzlich bei dem anderen Elternteil geltend gemacht werden. Zum Mehrbedarf gehören Ausgaben, die regelmäßig und über einen längeren Zeitraum anfallen. Sonderbedarf hingegen liegt vor, wenn Kosten unerwartet entstehen und so hoch sind, dass der betreuende Elternteil die Kosten nicht alleine tragen kann.

Nachdem weder wöchentlich neue Hefte oder Bücher, geschweige denn ein neuer Schulranzen gekauft werden muss, liegt kein Mehrbedarf vor, der ja regelmäßig für einen längeren Zeitraum entstehen muss. Auch Sonderbedarf kann nicht geltend gemacht werden, da die Einschulung nicht unerwartet eintritt. Vielmehr weiß man rechtzeitig, wann sein Kind eingeschult wird und muss sich deswegen auf die zusätzlichen Ausgaben für Schultüte, Schul-

ranzen, usw. einstellen. Ein Anspruch auf zusätzlichen Kindesunterhalt für Schulbedarf besteht damit grundsätzlich gegenüber dem Kindesvater nicht.

Im Notfall greift aber der Sozialstaat ein. Kinder, die Bürgergeld oder Sozialhilfe beziehen oder deren Eltern Anspruch auf Kinderzuschlag oder Wohngeld haben, haben grundsätzlich das Recht auf finanzielle Unterstützung für den persönlichen Schulbedarf. Für das Kalenderjahr 2024 werden insgesamt 195,00 Euro für den Schulbedarf anerkannt, nämlich 130,00 Euro für das erste Schulhalbjahr und 65,00 Euro für das zweite.

»Da Sie Wohngeld erhalten, können Sie bei der Wohngeldstelle der Stadt Aschaffenburg einen Antrag auf den persönlichen Schulbedarf für Nick stellen,« erklärte ich meiner Mandantin. Erleichtert atmete sie auf. »Jetzt kann ich mich, genau wie Nick, wieder auf die Einschulung freuen. Nick kann es kaum erwarten, endlich zur Schule zu gehen – er möchte nämlich Anwalt werden, genau wie Sie,« erzählte sie mir stolz, bevor sie glücklich die Besprechung verließ.

